

Eine Sanierung schont das Klima stärker

Die Stadt Dortmund hat sich vorgenommen, bis 2035 klimaneutral zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, dürfen bei Bauvorhaben nicht nur die Kosten betrachtet werden.

Entscheidend ist der Ressourcen- und Energieverbrauch. Dann würde sich die Frage „Neubau oder Sanierung des DSW21-Verwaltungsgebäudes?“ gar nicht mehr stellen. Denn eine Sanierung ist immer Ressourcen- und vor allem Klima-schonender als Abriss und Neubau. Herstellung und Transport von Stahl, Zement, Kunststoffen und weiteren Baumaterialien ist enorm energieaufwändig und kostet Unmengen an Ressourcen, die immer knapper und von immer entfernteren Orten beschafft werden. Diese in jedem Gebäude steckenden Energien gehen beim Abriss verloren, solange der Bauschutt kaum wiederverwertet werden. Hinzu kommen Energie und Ressourcen in gleicher Größenordnung für den Neubau.

Wer klimaneutral werden will, muss dieser Ressourcen- und Energieverschwendung ein Ende bereiten. Angesichts von Energie- und Klimakrise muss die Stadt auch ihre größte Tochter zur Einhaltung der Klimaziele verpflichten, was im vorliegenden Fall nur heißen kann: Sanierung statt Abriss und Neubau.